

I. N. 191.343

Klagenfurt, Kaiser v. Oesterreich

Klagenfurt, 26. XI. 1908

Mein liebes Weibchen!

Heute deine Karte, deine lieben  
Liebesbriefe, die Zeitungen

das Couvert mit den Briefen

den Winterrock erhalten.

Kein Kieles Dank! - Ich

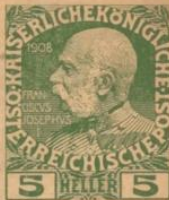
beantworte alles mündlich.

Heute nur in aller Kürze

so viel, dass ich bei dem

sehr kurzen Münchener

Aufenthalte zur Frau



Frau

Lili Kienzl

Graz

Glacisstraße 65<sup>II</sup>

Herrheimer (Schwester der Frau Kaula) ging, die Frau  
gebracht ist. Frau Kaula schrieb am 29. September platt  
für immer ein. Dann zum neuen Intendanten des  
Theaters, den ich zufällig antraf. Ich redete eine hal-  
be Stunde wegen Kuhnweigen mit ihm in nach seinen Reden  
glaube ich, dass er die Oper wohl aufzuführen wird (wenn  
Fr. Walter es erlaubt!!), denn über den Erfolg ist er völlig  
im Klaren. Auch zu Bauer ging ich. Dann reiste ich nun mit  
Frau bei Herr. Kistem Hektor durch ganz Tirol (in Gesellschaft  
Theodor Reichers) nach Klagenfurt, wo ich ganz schwach nach  
Mitternacht ankam. Die letzten Tage waren zu stark. Bin froh dass  
ich den Hinterröck habe. Heute wglm., morgen Vortrag in Kuprecht's Saal  
für Kuhnweigen. Bin sehr erkrankt dass ich nicht gekommen bist. So ist  
brach alles Hektor. - Wenn ich irgend kann, reise ich schon Samstag früh  
ab in Kame um  $\frac{3}{4}$  4 Uhr in Graz. Lasset man mich aber wegen Kuhnweigen nicht  
fort, so reise ich entweder noch Samstag Nacht in Wien um  $\frac{3}{4}$  4 Uhr früh bei Dr. Des  
Neusarste wird, oder ich Freitag um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr oder um  $\frac{3}{4}$  4 Uhr nach Wien dann müsstest  
aber gleich um 4 Uhr mit demselben weiter nach Wien. Ich telegraphire noch. 1000 Kasse dem Hektor